

Ensemble VielXang Hennersdorf – unbeirrbar durch die Pandemie

Der VielXang Hennersdorf - unter der Leitung von Uli Ramharter - trotzte mit großem Enthusiasmus dem Corona-Virus. Am allerletzten Tag vor dem zweiten Lockdown im Herbst 2020 wurde noch geprobt, im Mai 2021 begannen wir am erstmöglichen Tag nach dem letzten Lockdown erneut mit den Proben und nur drei Wochen später, am erstmöglichen Wochenende für nun wieder erlaubte Veranstaltungen, legten wir schließlich unseren ersten Auftritt hin.

Der erste Lockdown „lockt“ uns ins Freie



Am Donnerstag, dem 12. März 2020, gab es eine letzte, fast normale, Chorprobe. Nur „fast normal“, weil der neue Virus bereits negative Schlagzeilen machte. Schon in der Woche darauf war vorerst alles klar - der erste Lockdown: Alle Sängerinnen und Sänger mussten darüber informiert werden, dass unser Chorleben leider für ein paar Wochen stark eingeschränkt sein würde. Zumindest hatten wir das damals als so harmlos eingeschätzt.

Im Juni 2020 gab es sogar – zwar ausschließlich unter freiem Himmel – ein paar „richtige“ Chorproben. Nach den Sommerferien 2020 versuchten wir es

mit aller Kraft! Wir nutzten jede Chance, um trotz COVID-19 weiterhin proben zu können. Wir gingen dabei sehr diszipliniert und verantwortungsbewusst vor, probten ausschließlich im Freien und genau nach den vorgegebenen Regeln!

Mit großem Abstand, hinter der Maske und frierend bei offenen Fenstern

Ab Oktober 2020 wurde es dafür zu kalt. Wir suchten uns größere Räumlichkeiten und öffneten in regelmäßigen Abständen die Fenster, damit wenigstens so, in Daunenjacke, mit großem Abstand und hinter der Maske, ein Singen möglich blieb.





Eine rote Ampel zwingt uns hinter den Bildschirm

Die Restriktionen wurden jedoch strenger. Eine letzte gemeinsame Chorprobe gab es am 22. Oktober 2020. Nur zwei Stunden danach sprang die Corona- Ampel im Bezirk Mödling auf Rot!

Diesen Zwangs-Stopp akzeptierten wir aber nicht allzu lang: Am Donnerstag, dem 7. Jänner, starteten wir mit Online-Proben. Wir sahen unseren Chorleiter am Bildschirm unseres PC oder Laptop und hörten ihm zu, wie er für jeweils eine halbe Stunde lang die Lieder im Sopran, im Alt, im Tenor und im Bass vorsang.



Jeder versuchte zu Hause und für sich allein mitzusingen. Es war sehr bereichernd, das einmal so zu erleben, und mit Sicherheit viel besser, als gar nicht zu singen – aber: Das Singen in Gemeinschaft und der Klang des ganzen Chors gingen uns schon sehr ab!

Nach mehr als 200 Tagen singen wir endlich wieder gemeinsam!



Und endlich, am 19. Mai verkündete die Regierung erste Lockerungen. Schon am Tag darauf, am 20. Mai 2021, gab es die erste Probe - streng nach den aktuellen Regeln: Bei der Behörde ordnungsgemäß angezeigt, 3G-konform, im 2m-Abstand, ausschließlich im Freien. Wir hören einander wieder - das erste Mal seit mehr als 200 Tagen! Und es bereitete uns allen unglaublich viel Freude! Innerhalb von drei Wochen schaffen wir doch noch ein paar gemeinsame Probenabende.

Punktlandung: Unser erster öffentlicher Auftritt Anfang Juni 2021

Und so gelang es uns, am 11. Juni 2021 den Hennersdorfer Kultursommer mit unserem online geprobt neuen Programm zu eröffnen.

